

Symbol fürs Leben

Schüler malen Baum für Heimbewohner

Von Marzell Steinmetz

Sulz. Einen Lebensbaum haben Achtklässler der Werkrealschule mit ihrer Lehrerin Barbara Henkies für die Bewohner im Haus der Betreuung und Pflege am Stockenberg an die Wand gemalt. Das Werk hat Symbolcharakter: Die grünen Blätter stehen für die Jugend, die braunen für Alter und Erfahrung.

Mit dem Tageslichtprojektor wurde der Entwurf des Baumes auf die Wand geworfen. Die Jugendlichen zeichneten die Konturen ab und gaben dann mit Acrylfarbe dem vier Meter hohen Lebensbaum Gestalt und Farbe.

Seit September 2010 besteht zwischen der Werkrealschule in Sulz und dem Altenpflegeheim am Stockenberg eine Bildungspartnerschaft.

Der Lebensbaum ist nun ein sichtbares Ergebnis dieser Kooperation.

Weitere Projekte sind vorgesehen

Die Kontakte bestehen allerdings schon länger: Immer wieder absolvieren Schüler ein Praktikum im Haus der Betreuung und Pflege. Das ist auch ganz im Sinne von Heimleiter Alexander Herrmann, der das Altenpflegeheim auch als Begegnungsstätte sieht. Weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit gibt es noch genug. Das nächste Projekt zum Thema »Schulunterricht« ist schon ins Auge gefasst worden. Das erforderliche Mobiliar – alte Schulbänke und -Tische – steht bereits im Foyer.



Ein gelungenes Werk: der Lebensbaum im Foyer des Hauses der Betreuung und Pflege. Von links: Gabi Schmidl, Regina Schlichting, Angelika Lemp, Giulia Willich, Laura Vukovic, Sabrina Sauvant, Simge Ermis, Barbara Henkies, Melis Günay und Heimleiter Alexander Herrmann. Foto: Steinmetz

Die Ganztagschule kann starten

Einführung für das neue Schuljahr geplant / Mittagstisch auch weiterhin im Foyer der Stadionhalle

Von Marzell Steinmetz

Sulz. An der Grund- und Werkrealschule Sulz-Empfingen-Vöhringen wird zum neuen Schuljahr eine Ganztagschule eingerichtet. Schulleiterin Monika Schneider stellte am Montag dem Gemeinderat das Konzept für den Standort Sulz vor.

Der Gemeinderat hat sich für eine offene Ganztagschule entschieden. Das heißt: Die Anmeldung ist freiwillig. Wer sich aber angemeldet hat, für

den ist die Teilnahme verpflichtend. Das Konzept sieht unter anderem Unterrichtsblöcke, Bewegungspausen, Hausaufgabenbetreuung, Mittagessen und Angebote von Lehrern vor. Die Ganztagesbetreuung erstreckt sich von Montag bis Donnerstag, der Freitagnachmittag bleibt frei.

Den Mittagstisch im Foyer der Stadionhalle gibt es bereits, allerdings ist die Nachfrage zurückgegangen. Es sei eine Umstrukturierung notwendig, teilte dazu Kulturamtsleiterin Yvonne Engstler mit. So ist für das neue Schuljahr eine Umstellung beim Verkauf des Mittagessens ge-

plant. Bisher müssen Märchen gekauft werden, künftig wird es ein Abonnement geben. Beim Mittagstisch sollen im neuen Schuljahr auch Lehrer oder Jugendbegleiter anwesend sein, »um die Erlernung der Esskultur und eine umfassende Betreuung zu gewährleisten«, heißt es in der Verwaltungsvorlage. Außerdem werden die Kosten für das Mittagessen vereinfacht. An allen Standorten sind mit dem Schuljahr 2011/12 drei Euro (in Sulz bislang 2,60 Euro, in Empfingen und Vöhringen jeweils 2,90 Euro) pro Essen zu bezahlen. Im Mehrpreis ist aber noch

ein Getränk inbegriffen.

Der Schwerpunkt der Ganztagschule werde im Grundschulbereich liegen, um zunächst Erfahrungen zu sammeln, berichtet Monika Schneider. Ein Baustein der Ganztagschule in Sulz ist die Verlässliche Grundschule. Dafür seien bislang 22 Kinder angemeldet worden, teilte die Schulleiterin mit. Mehr als erwartet: Von 15 Anmeldungen sei man ausgegangen. Die Verlässliche Grundschule wird aber nicht nur in Sulz, sondern auch in Bergfelden eingeführt. Sie soll es Alleinerziehenden oder Elternteilen ermöglichen, am Vormittag

einer Halbtagsbeschäftigung nachzugehen.

Der Finanzierungsplan steht: Für den Jugendbegleiter wird ein Zuschuss von 4000 Euro beantragt. Für die Verlässliche Grundschule gibt es ebenfalls Fördermittel, hinzu kommen Elternbeiträge. Den Einnahmen von 9280 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 19 440 Euro für Betreuungs- und Sachkosten gegenüber. Der Gemeinderat hat sowohl das pädagogische Konzept für die Ganztagschule als auch die Einführung der Verlässlichen Grundschule einstimmig beschlossen.

KURZ NOTIERT

Lehrfahrt zum Start des Ferienspaßes

Sulz-Holzhausen. Der Holzhauser Ferienspaß 2011 startet am Freitag, 29. Juli. Los geht es mit einer bodenkundlichen Lehrfahrt für Kinder und Erwachsene. Der Treffpunkt ist um 13 Uhr auf dem Hof Rosenfelder am Bauernwald. An verschiedenen Standorten werden Schauöcher gegraben, damit das Bodenprofil sichtbar wird. Dann werden die unterschiedlichen Zonen mit ihren Besonderheiten erklärt. Zum Abschluss wird bei Rosenfelders grillt.



Nicht alle sind in Mühlheim gegen das Daimler-Prüfzentrum, wie das linke Schild zeigt. Foto: Steinmetz

Befürworter aktiv

Pro-Daimler-Schild in Mühlheim aufgestellt

Von Marzell Steinmetz

Sulz-Mühlheim. Das Schild mit der »Bürgerinformation« zur geplanten Daimler-Teststrecke hat Zuwachs bekommen. Gleich daneben haben Befürworter des Projekts ein zweites Schild auf dem Rondell vor dem Feuerwehrmagazin in der Mühlheimer Ortsmitte aufgestellt. »Ja zum Daimler-Prüfzentrum« steht darauf.

Initiator der Aktion ist Frank Schlupp. Er tritt dafür

ein, über das Vorhaben offen zu diskutieren, dabei an einem Strang zu ziehen und nicht immer nur dagegen zu sein. Chance, Sicherheit, Motivation, Arbeitsplätze oder Zukunft sind Stichworte auf dem Pro-Daimler-Schild. Schlupp sieht mit einer Daimler-Ansiedlung auch die Chance, dass der Lärm insgesamt gedämmt werden kann, wenn das Unternehmen entsprechende Schallschutzmaßnahmen an der Autobahnbrücke anbringt.

»Sulz erstrahlt« größer

Veranstaltung ersetzt den Weihnachtsmarkt

Sulz (tz). Wenige Besucher, ungenutzte Standplätze, ein wenig weihnachtliches Bild: Ordnungsamtsleiterin Sarah Viertel zog zum Weihnachtsmarkt im vergangenen Jahr eine ernüchternde Bilanz. Der Gemeinderat beschloss am Montag, dass der Markt in seiner bisherigen Form nicht mehr stattfinden soll.

Einnahmen von 5000 Euro standen beim Weihnachtsmarkt 2010 Ausgaben in Höhe von knapp 17 000 Euro gegenüber. Bauhofleistungen sind dabei der größte Kostenfaktor. Ein weiteres Manko ist der späte Termin am zweiten Dezemberwochenende. Hinzu kommt, dass manche Besucher zwar zusagen, aber dann nicht kommen. »So macht es keinen Spaß«, sagte

Sarah Viertel. Jetzt ist ange-dacht, das Konzept für »Sulz erstrahlt« als Auftakt der Weihnachtsbeleuchtung in der Kernstadt auszubauen. Als Termin ist der Freitag, 25. November, ins Auge gefasst worden. Rund um den Sulzer Marktplatz sollen von 14 bis 23 Uhr etwa 20 Stände aufgebaut sowie ein Rahmenprogramm vom HGV und von Vereinen angeboten werden. Durch den geringeren Arbeitsaufwand des Bauhofs könnten die für das Marktwesen im Haushaltsplan eingestellten Mittel von 10 000 Euro verwendet werden.

Das erweiterte Konzept für »Sulz erstrahlt« erarbeitet die Stadtverwaltung zusammen mit den Vereinen der Kernstadt.

Ein besonderer Anlass fehlt

Geänderte Satzung für verkaufsoffene Sonntage ist rechtswidrig

Von Marzell Steinmetz

Sulz. Die Satzung der Stadt Sulz zur Festsetzung von verkaufsoffenen Sonntagen ist rechtswidrig. Dies teilte Ordnungsamtsleiterin Sarah Viertel am Montag dem Gemeinderat mit.

Das Gremium hat im März die Satzung gegen die Bedenken von evangelischen und katholischen Kirchengemeinden geändert. Hintergrund war, dass im Herbst verkaufsoffene Sonntage gleichzeitig in der Kernstadt und in Bergfelden organisiert wurden. Konkurrenzveranstaltungen am gleichen Sonntag sollten künftig vermieden werden. Deshalb wurde unter anderem festgelegt, dass die Läden bei der HGV-Veranstaltung

»Tierisch gut« am Sonntag vor dem 31. Oktober in der Kernstadt geöffnet sein dürfen. Der verkaufsoffene Sonntag in den neun anderen Stadtteilen wurde um eine Woche vorgelegt. Was in der geänderten Satzung allerdings fehlt, ist ein bestimmter Grund dafür, dass die Verkaufsstellen offen sein sollen.

Das ist jetzt moniert worden, nachdem sich der Mühlheimer evangelische Pfarrer Christoph Hofius ans Landratsamt gewandt hatte. Er bezweifelte die Rechtmäßigkeit der geänderten Satzung. Es sei nicht zu erkennen, dass tatsächlich ein besonderer Anlass für eine sonntägliche Öffnung nach dem Ladenöffnungsgesetz gegeben sei, schreibt er an die Behörde.

Hofius verwies auf das Sonntagsschutzgesetz und das Bundesverfassungsgericht, das betont habe, dass bloße wirtschaftliche Interessen nicht ausreichen, um die Ladenöffnung zu rechtfertigen.

Nach Auskunft von Sarah Viertel muss der verkaufsoffene Sonntag entweder für die Kernstadt und die Stadtteile zusammen stattfinden oder für die Stadtteile aus Anlass besonderer Feste oder Märkte getrennt festgelegt werden. Die Ordnungsamtsleiterin will dem Gemeinderat im September einen neuen Vorschlag vorlegen.

Möglicherweise laufe es wieder darauf hinaus, die verkaufsoffenen Sonntage für die Gesamtstadt festzusetzen, meinte sie.

SULZ

- Die Bouler trainieren ab 18 Uhr auf dem Wöhrd.
- Kaffeekränzchen für Senioren ist mittwochs in der Tagespflege Barbara Otte von 14.30 bis 16.30 Uhr, Telefon 59 49.
- Sportabzeichen-Training ist heute ab 17 Uhr im Albeck-Stadion.

BERGFELDEN

- Das Volksliederteam veranstaltet am Freitag um 20 Uhr ein Volksliederabend mit Akkordeonbegleitung im Gasthaus Zur Grünen Au.
- Die Damengymnastik des SV macht heute eine Wanderung. Treffpunkt ist um 20 Uhr an der Dickeberghalle.

HOLZHAUSEN

- Der Musikverein lädt zur Hockete am heutigen Mittwoch um 19 Uhr beim Rathaus ein.

HOPFAU

- Für die Jugend-, Aktiven- und Alterswehr findet heute eine Übung statt. Treffpunkt ist um 19.15 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr am Gerätehaus. Danach wird noch zu einem kleinen Vesper eingeladen.

MÜHLHEIM

- Der Ortschaftsrat hat heute um 19.30 Uhr eine Sitzung im Rathaus.
- Die Fitnessdamen der TG treffen sich heute, Mittwoch, um 20 Uhr in der TG-Halle in Mühlheim zur Step-Gymnastik.

SIGMARSWANGEN

- Die Probe des Hobbymänerchors fällt heute aus.

WIR GRATULIEREN

- DORNHAN. Werner Hartung, Malischstraße 14, 71 Jahre. Martha Miller, Fürnsaler steig 12, 75 Jahre.
- GUNDELSHAUSEN. Gerhard Harbich, Loßburger Straße 24, 85 Jahre.
- WEIDEN. Egon Günther, Kräuterstraße 4, 75 Jahre.
- SULZ. Laura Walker, Friedrich-List-Straße 23, 80 Jahre.
- BERGFELDEN. Robert Stocker, Bernsteiner Straße 5, 77 Jahre.
- GLATT. Gertrud Hellstern, Oberamtstraße 23, 87 Jahre.
- WITTERSHAUSEN. Alwin Majer, Steingasse 18, 76 Jahre.

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Giftnotruf: 0761/1 92 40
Polizei: Untere Hauptstraße 5, 110, 07454/9 27 46
Ärztlicher Notdienst: 01805/19 29 23 80*

APOTHEKEN

Alte Apotheke Schramberg: Marktstraße 15, 07422/24 24 00
DocMorris Apotheke Oberndorf: Hauptstraße 10, 07423/8 68 90

ARZT

Sulz, Vöhringen und Dornhan-Leinstetten: Von Mittwoch, 19 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr, Dr. Ertle/Herr, Vöhringen, Telefon 07454/23 51.

*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

REDAKTION

Lokalredaktion
Telefon: 07454/9 58 06 18
Fax: 07454/9 58 06 19
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de